

Zusammenfassung der FIBA Regeländerungen 2003

Gültig ab dem Spieljahr 2003/2004

1 Art. 21 Sprungball – Wechselnder Ballbesitz

1.1 Beschreibung

- 1.1.1 Die Regel „Wechselnder Ballbesitz“ bedeutet, anstelle eines Sprungballs das Spiel mit einem Einwurf fortzusetzen.
- 1.1.2 In jeder Sprungballsituation, außer zu Beginn jeder Halbzeit und Verlängerung, erhalten die Mannschaften abwechselnd einen Einwurf von der Stelle, die der Sprungballsituation am nächsten liegt.
- 1.1.3 Der Mannschaft, die beim Eröffnungssprungball zu Beginn jeder Halbzeit und Verlängerung keine Ballkontrolle erlangt, steht als erster der Einwurf nach der Regel „Wechselnder Ballbesitz“ zu.
- 1.1.4 Der Vorgang des Wechselnden Ballbesitzes beginnt, sobald ein Schiedsrichter den Ball einem Spieler zum Einwurf zur Verfügung stellt, und endet, sobald der eingeworfene Ball einen Spieler auf dem Spielfeld berührt oder die einwerfende Mannschaft eine Regelübertretung begeht.
- 1.1.5 Die Mannschaft, die den Ball zum Wechselnden Ballbesitz erhält, wird durch den „Einwurfanzeiger“ gekennzeichnet, d. h. der Anzeiger zeigt in Richtung des Korbs, auf den diese Mannschaft spielt. Die Richtung des Einwurfanzeigers wird unmittelbar nach Ende des Einwurfs umgekehrt.
- 1.1.6 Sobald eine Mannschaft zu Beginn jeder Halbzeit und Verlängerung Ballkontrolle erlangt, wird der Einwurfanzeiger so gesetzt, dass er in Richtung des Korbs dieser Mannschaft (das ist der Korb, den diese Mannschaft verteidigt) zeigt. Zu Beginn der zweiten oder vierten Spielperiode wird der Ball von der Mannschaft eingeworfen, welcher zum Ende der ersten oder dritten Spielperiode der nächste Einwurf zusteht. Dieser Einwurf erfolgt an der verlängerten Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch. Der einwerfende Spieler steht dabei mit je einem Fuß auf jeder Seite der verlängerten Mittellinie. Er darf den Ball einem Spieler an jedem beliebigen Punkt auf dem Spielfeld zupassen.
- 1.1.7 Das Recht auf Einwurf zum Wechselnden Ballbesitz geht verloren, wenn die einwerfende Mannschaft gegen die Einwurf-Regel verstößt.

1.2 Beispiele

- 1.2.1 **Situation.** Bei einem Sprungball zu Beginn der ersten Spielperiode erlangt Mannschaft A Ballkontrolle auf dem Spielfeld. In welche Richtung wird der Einwurfanzeiger gesetzt?

Regelung. Sobald Mannschaft A Ballkontrolle erlangt, wird der Anzeiger so gesetzt, dass er in Spielrichtung der Mannschaft B zeigt. Dies zeigt an, dass Mannschaft B der Ball für den nächsten Wechselnden Ballbesitz zusteht.

1.2.2 **Situation.** Ein Schiedsrichter wirft den Ball zum Eröffnungssprungball hoch. Unmittelbar nachdem der Ball von den Springern berührt wurde, kommt es zu einem Halteball zwischen A4 und B4.

Regelung. Da es noch zu keiner Ballkontrolle gekommen ist, kommt die Regel „Wechselnder Ballbesitz“ noch nicht zur Anwendung. Das Spiel wird mit Sprungball zwischen den Spielern A4 und B4 fortgesetzt.

1.2.3 **Situation.** Während des Eröffnungssprungballs wird der Ball von Springer A5 regelwidrig berührt. Der 1. Schiedsrichter pfeift und spricht den Ball Mannschaft B zum Einwurf nächst der Stelle der Regelübertretung zu. Wie wird die Richtung für den Einwurfanzeiger festgelegt?

Regelung. Die erste Ballkontrolle entsteht, sobald der Ball Mannschaft B zum Einwurf zur Verfügung steht. Der Einwurfanzeiger wird in Richtung für Mannschaft A gesetzt.

1.2.4 **Situation.** Mannschaft A steht der Ball zum Einwurf aufgrund Wechselnden Ballbesitzes zu. Bevor der Einwurf von Mannschaft A beendet ist, wird ein Foul gegen Mannschaft A oder B gepfiffen.

Regelung. Der Wechselnde Ballbesitz wird durch ein Foul nicht beeinflusst. Das Foul wird angeschrieben und bestraft. Mannschaft A steht der Ball weiterhin zum nächsten Wechselnden Ballbesitz zu.

1.2.5 **Situation.** Mannschaft A begeht bei einem Einwurf aufgrund Wechselnden Ballbesitzes eine Regelübertretung, indem sie die Einwurfstelle verlässt oder mehr als fünf Sekunden für die Ballabgabe benötigt.

Regelung. Wenn Mannschaft A die Einwurfregel verletzt, verliert sie das Recht auf Einwurf durch Wechselnden Ballbesitz. Mannschaft B erhält wegen der Regelübertretung den Ball zum Einwurf sowie das Recht zum nächsten Wechselnden Ballbesitz.

1.2.6 **Situation.** Während des Spiels entsteht eine Sprungballsituation. Wie zeigt der Schiedsrichter den Wechsenden Ballbesitz an?

Regelung. Der Schiedsrichter gibt zuerst das Handzeichen Nr. 24 für die Sprungballsituation. Danach zeigt er in die Spielrichtung, die durch den Einwurfanzeiger vorgegeben ist.

2 Art. 27 Auszeit

2.1 Beschreibung

2.1.1 Während der normalen Spielzeit stehen jeder Mannschaft fünf Auszeiten zu.

2.1.2 Während der ersten Halbzeit (erste und zweite Spielperiode) dürfen zwei Auszeiten und während der zweiten Halbzeit (dritte und vierte Spielperiode) dürfen drei Auszeiten genommen werden.

2.1.3 Während jeder Verlängerung steht jeder Mannschaft eine Auszeit zu.

2.1.4 Nicht genommene Auszeiten dürfen nicht auf die nächste Halbzeit oder Verlängerung übertragen werden.

2.2 Hinweise für den Anschreibebogen

- 2.2.1 Der bisherige Anschreibebogen kann weiterhin mit folgenden Änderungen verwendet werden. Es sind zu streichen: Die Worte „in den Spielperioden“, die Zahlen „2.“, „3.“ und „4.“. Anstelle „3.“ ist „2.“ einzutragen. Somit beziehen sich „1.“ und „2.“ auf die erste bzw. zweite Halbzeit. Die Eintragungen selbst erfolgen nach wie vor mit der Spielminute und in der Farbe der aktuellen Spielperiode.

3 Art. 39 24 Sekunden

3.1 Beschreibung

- 3.1.1 Erlangt ein Spieler die Kontrolle über einen belebten Ball auf dem Spielfeld, muss seine Mannschaft innerhalb von 24 Sekunden einen Korbwurf unternehmen.
- 3.1.2 Unternimmt die Mannschaft in Ballkontrolle innerhalb von 24 Sekunden keinen Korbwurf, wird dies durch das 24-Sekunden-Signal angezeigt.
- 3.1.3 Der Ball muss die Hand oder Hände des Spielers bei einem Korbwurf verlassen haben, bevor das Signal der 24-Sekunden-Anlage ertönt, und der Ball muss anschließend den Ring berühren oder in den Korb gehen.
- 3.1.4 Erfolgt ein Korbwurf kurz vor Ende der 24-Sekunden-Periode und das Signal ertönt, während der Ball in der Luft ist, nachdem er die Hand oder Hände des Spielers beim Korbwurf verlassen hat, gilt:
- Geht der Ball in den Korb, zählt der Korb.
 - Berührt der Ball den Ring und geht nicht in den Korb, bleibt der Ball belebt. Es hat sich keine Regelübertretung ereignet, und das Spiel wird ohne Unterbrechung fortgesetzt.

3.2 Beispiele

- 3.2.1 **Situation.** Bei einem Korbwurf von A4 ertönt das 24-Sekunden-Signal, als der Ball auf dem Weg zum Korb ist. Der Ball springt auf den Ring und wird anschließend von a) A5 b) B5 gefangen.

Regelung. In beiden Fällen handelt es sich um eine legale Aktion. Die Spieluhr wird nicht gestoppt, und das Spiel geht mit neuen 24 Sekunden weiter.

- 3.2.2 **Situation.** Nach einem Korbwurf von A4, und während der Ball sich noch in der Luft befindet, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Anschließend geht der Ball a) direkt in den Korb oder b) mit oder ohne Spielbrettberührung an den Ring und fällt dann in den Korb.

Regelung. Der Korb zählt zwei oder drei Punkte. Das Ertönen des 24-Sekunden-Signals verursacht keinen toten Ball.

3.2.3 **Situation.** Während der Ball sich bei einem Korbwurf von A4 in der Luft befindet, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Anschließend geht der Ball an das Spielbrett (nicht an den Ring) und wird dann von a) A5, b) B5 gefangen.

Regelung. In beiden Fällen handelt es sich um eine 24-Sekunden-Regelübertretung, und das Spiel geht mit Ballbesitz für Mannschaft B weiter.

3.2.4 **Situation.** Mannschaft A erlangt Ballkontrolle in der vierten Spielperiode mit noch 26 Sekunden auf der Spieluhr. A5 wirft 2,5 Sekunden vor Ende der Spielperiode auf den Korb, und das 24-Sekunden-Signal ertönt, als der Ball in der Luft ist. Anschließend springt der Ball auf den Ring und wird von B5 weggetippt. Nun ertönt das Signal zur Beendigung des Spiels.

Regelung. Legale Aktion. Das Ertönen des 24-Sekunden-Signals bewirkt weder einen toten Ball noch stoppt es die Spieluhr.

3.2.5 **Situation.** Der Korbwurf von A5 berührt nicht den Ring. B5 erlangt gleichzeitig mit dem 24-Sekunden-Signal Ballkontrolle. Ist dies eine Regelübertretung?

Regelung. Ja. Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung, da der Ball den Ring nicht berührt hat.